

	<p>Objekt: Ohrenpinzette (Replik)</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00749</p>
--	--

Beschreibung

In der IV. Observatio (Fallbericht) der I. Centuria (Fallberichtsammlung) schildert Wilhelm Fabry die Entfernung einer Glasperle, die tief im Gehörgang eines zehnjährigen Mädchens steckengeblieben war und Schmerzen und Lähmungen verursachte. Die Pinzette wird im Fallbericht erwähnt und durch eine von Fabry selbst entworfenen Zeichnung illustriert. Sie verfügt über einen gedrechselten Holzgriff und konkave, löffelhähnliche Werkzeugspitzen von ca. 5 mm Breite. Die Replik wurde für das ehemalige Hildener Heimatmuseum angefertigt, zusammen mit Nachbildungen anderer chirurgischer Instrumenten, die Fabry benutzt hatte.

Die Konstruktionszeichnungen der Repliken sind ebenfalls erhalten

Grunddaten

Material/Technik: Stahl (nicht rostträge), Holz
Maße: L : 12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1935
	wer	
	wo	Solingen
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Wilhelm Fabry (1560-1634)
	wo	

Schlagworte

- Chirurgisches Instrument
- Gehörgang
- Lanzette
- Ohrenheilkunde
- Pinzette
- Replik (Nachbildung)
- Wundarzt